L1-145: NRW? Lass mal ändern!

Antragsteller*innen Koi Katha Blaeser, Elena Balke, René Adiyaman, Louisa Albrecht, Lena Cornelissen

Antragstext

In Zeile 145:

Politik im Interesse ~~der Vielen~~aller Menschen

Begründung

Wir kennzeichnen hier Redewendungen mit: "(/rw)".
Eine Politik im Interesse der Vielen hat nicht die Einzelperson im Blick, nicht marginalisierte Gruppen. Eine Politik für die Vielen klingt nach einer Politik, der einzelne Gruppen nicht wichtig sind. Das wäre ein ganz falsches Zeichen - und hoffentlich nicht das, was ausgedrückt werden sollte. Wir wollen eine Politik, die zukünftige Generationen im Blick hat. Wir wollen Politik, die nicht nur den eh schon Reichen hilft. Sondern gerade denen, die es schwer haben.
Daneben können wir nicht alle Gruppen über einen Kamm schweren (/rw). Behinderte Menschen haben andere Bedürfnisse als Schwarze Menschen. Und Behinderte Schwarze haben andere als nicht-behinderte Schwarze oder Behinderte weiße Personen.
Wir müssen die einzelnen Gruppen sehen und berücksichtigen.
Und auch unsere Anträge durch schriftliche Begründungen barrierefreier gestalten.
Das wäre eine Politik für alle.
Sicherlich sollte die Formulierung "Politik im Interesse der Vielen" für all das stehen. Dafür, dass wir Politik für die Menschen, für Artenvielfalt und einen lebenswerten Planeten wollen.
Leider ist die Formulierung leicht misszuverstehen. Daher sollten wir ganz klar benennen, was gemeint ist. Nämlich "Politik im Interesse aller Menschen".
Begriffserklärung: marginalisiert = übersetzt "randständig". Der Begriff bezeichnet Gruppen, die "am Rand der Gesellschaft" leben. Wir verwenden hier marginalisiert und diskriminiert als gleichbedeutend.